

AUFBEREITUNG VON MEDIZINPRODUKTEN IM EINSATZLAZARETT

Es stellt einen kleinen, aber wesentlichen Teil eines Einsatzlazaretts dar: Das Sterilisationsmodul MSE (ZSVA). Denn hier wird alles, was an Instrumenten im Lazarett und den angeschlossenen Laboren anfällt, wieder aufbereitet, und zwar komplett mit Reinigung, Desinfektion und anschließender Verpackung, Behandlung im Sterilisator und Lagerung. Und für den Fall, dass sich der Einsatzort ändert, lässt sich der gesamte Bereich der ZSVA in zwei Container (2,5 x 6 Meter) verpacken – komplett mit dem gesamten Innenleben sowie dem Gehäuse. Maßarbeit auf kleinstem Raum, so dass die Einheit auf dem Land- und Seeweg transportiert werden kann.

Mit dieser Lösung ist die Bundeswehr in der Lage, Medizinprodukte mit reproduzierbaren Abläufen im Feldbetrieb vorschriftsmäßig aufzubereiten, was international als einzigartig gilt. Sieben Einheiten sind derzeit im Einsatz, fünf weitere werden in den nächsten Monaten folgen. Die Planungen gehen zurück auf Praktiker aus dem Sanitätsdienst der Bundeswehr. Das Herzstück sind zwei Reinigungs- und Desinfektionsautomaten Miele G 7826 für die unreine und reine Seite und ein Endoskop-Reinigungsautomat von Olympus (Miele-OEM-Partner). Die Geräte müssen da-



Im Einsatzlazarett ist es möglich, Medizinprodukte mit reproduzierbaren Abläufen auf kleinstem Raum aufzubereiten..

bei die besonderen Anforderungen erfüllen, die seitens der Bundeswehr gestellt werden: Robustheit, Zuverlässigkeit, Stabilität bei großer Hitze einwirkung und extremer Kälte, bei Temperaturschwankungen zwischen Nacht und Tag sowie Beständigkeit auch bei hoher Luftfeuchtigkeit und in unterschiedlichen Höhenlagen. Durch geräteseitige Anpassungen können die Miele-Geräte die speziellen Anforderungen der Bundeswehr erfüllen. Die Realisierung der kompletten ZSVA erfolgte durch die Münchener Firma HP Medizintechnik, die auf modulare Zentralsterilisationen in

mobilen Krankenhäusern spezialisiert ist. Die Sanitätsakademie der Bundeswehr ist die zentrale Lehr- und Ausbildungseinrichtung des Sanitätsdienstes der Bundeswehr und ist in der Münchener Ernst-von-Bergmann-Kaserne beheimatet. Nicht verwunderlich, dass dort eine ZSVA-Einheit aufgebaut ist, in der das militärische Fachpersonal geschult wird, das später in der Einrichtung arbeitet. Jeder Sterilgutassistent bei der Bundeswehr besitzt neben der korrekten Bedienung der Maschine auch fundierte technische Kenntnisse über das Gerät. Im Ernstfall muss er so genau wie nur möglich sagen können, welcher Defekt vorliegt. Damit im Servicefall nicht erst zeit- aufwendig ein Techniker von Miele aus Deutschland eingeflogen werden muss, übernehmen durch Miele zuvor ausgebildete Techniker der Bundeswehr diese Arbeiten. Damit wird auch dem Aspekt der Sicherheit für Zivilpersonal in den Einsatzgebieten Rechnung getragen.

Weitere Informationen:
Miele & Cie. KG
Tel.: 0180/220 21 21 (0,06 EUR pro Min.)
Fax: 0800/2255755
www.miele-professional.de